

HASPA Hamburg Marathon 2013 - Endurance '13

Bericht von Christoph Witt

Der lange, schneereiche Winter hatte endlich ein Ende und die ersten großen Marathonläufe standen im Terminkalender. So auch der 28. Haspa Hamburg Marathon, der zeitgleich mit dem Virgin London Marathon gestartet wurde. Beide standen dabei unter dem Schatten des Bombenattentates beim Boston-Marathons, bei dem drei Menschen getötet wurden. Durch ein leicht erhöhtes Sicherheitsaufkommen im Startbereich (einige Polizeibeamte kümmerten sich besonders um die weggeworfenen Getränkeflaschen und alte Pullover, die man vor dem Start zum Warmhalten anhat und erst unmittelbar vor dem Start auszieht und am Streckenrand ablegt, bzw. wegwirft), konnte der Marathon pünktlich und ohne Zwischenfälle gestartet werden.



Die Strecke wurde im Vergleich zum Vorjahr leicht verändert und damit leicht verschnellert. War der Start- und Zielbereich letztes Jahr noch auf der Freifläche an der Sternschanze, so waren Start und Ziel diemal auf der Strasse vor der Messehalle. Die Zielverpflegung, welche keine Wünsche offen lies, wurde dann in der Messehalle ausgegeben. Auch das Wetter spielte mit: bei ca. 14 Grad, etwas Wind und Sonne pur, konnte man die gute Stimmung auf der Reeperbahn und an den Landungsbrücken genießen.

Die TUSEM-Ergebnisse: Neuzugang Nele Reike (St.-Nr.: F2465) absolvierte in Hamburg ihren

Bericht vom Hamburg Marathon

Geschrieben von: Christoph Witt

ersten Marathon in 3:18:20 Std. und belegte Platz 51 bei den Frauen und Platz 14 in der WHK. Christoph Witt (St.-Nr.: 1512) startete zum zweiten Mal in Hamburg und lief seinen insgesamt 18. Marathon. Auch wenn es keine neue persönliche Bestzeit geworden ist, blieb er mit 2:59:28 Std. trotzdem unter drei Stunden und wurde 331. bei den Männern und 63. M35.

Bereits am Donnerstag hat sich Jürgen Hemp auf den Weg nach Hamburg gemacht, um auf der Endurance-Sportmesse, die im Rahmen des Hamburg-Marathons durchgeführt wurde und wo unter den großen Sportartikelherstellern auch andere Veranstalter Werbung für ihre Laufveranstaltung machen, den Marathonstand des TUSEM zu betreuen und Fragen interessierter Besucher über den Marathon „Rund um den Baldeneysee“ zu beantworten. Rund um die Uhr, von Freitagmorgen bis Samstagabend stand sich Jürgen „die Beine in den Bauch“, um für unseren Marathon am 13. Oktober 2013 Werbung zu machen. Unterstützt wurde er von Orgachef Gerd Zachäus, der am Freitag mit dem Zug anreiste.

